

Besuch der Messe in Freiberg 2013

Die Anreise per Bundesbahn brachte uns, Ute, Stefan und mich, ohne Verspätung so gegen 10,30 Uhr nach Friedberg. Dort wartete Knut und hat uns dann zur Stadthalle gefahren. Wir warteten dann ein halbe Stunde bis wir mit dem normalen Eintritts-Salär den Ausstellungsraum betreten konnten, der erst um 11.00 geöffnet wurde. Im Vorraum lernten wir auch Gerd mit Familien kennen.

Für uns alle war auch das Gespräch mit Ralf Hoffman (Fa. Diedhoff) sehr interessant.

Gemeinsam betraten wir dann den Ausstellungsraum. Hier mal die für mich wichtigsten Anbieter.

Adi Jansen war mit einem breiten Angebot an Umbaufiguren vertreten. Rohling und bemalte Figuren. Kelten, Landsknechten und amerikanischer Bürgerkrieg wurden angeboten.

Fa. Rylit hatte wieder eine Menge an Figuren der verschiedensten Epochen ausgestellt. Verschiedene Wagen, Vignette und sehr gut bemalte Figuren.

Fa. Lineol/Duscha überraschte mit neuen Römerfiguren. Marschierende Legionäre, Reiter und eine Vielzahl an römischen Fahrzeugen waren zu bestaunen. Aber auch römische Frauen und Männer für den zivilen Bereich wurden gezeigt. Sein überreiches Angebot an Wild-West-Figuren und andere Epochen ist einmalig. Seine Militärfiguren und Fahrzeuge sind für alle Sammler dieser Epoche eine wahre Fundgrube, da findet man alles, was die WKII-Sammler suchen.

Wolfgang Röttinger (Figurenkabinett) war mit einigen Rohlings-Neuheiten im Western-Bereich vertreten. Vor allem seine Irokesen waren für mich sehr interessant.

Roland Schaffrin (Figurenkobold) stellte wieder eine breite Palette seiner sehr gut gearbeiteten Dioramen aus.

Herr Weiler mit Frau präsentierte wieder seine Figurenumbauten. Mönche, Kreuzritter, Westler in vielen Ausführungen und noch ein Menge anderer Figuren waren aufgestellt.

Herr Reichmann hatte ein breites Angebot an Tieren und Elastolin-Figuren mitgebracht.

Es waren natürlich noch viele andere Aussteller anwesend, Militär-Figuren und Fahrzeuge verschiedener Hersteller. Figuren in unterschiedlichen Maßstäben, da habe ich nur kurz vorbeigeschaut, weil es nicht mein Sammelgebiet ist und ich die relativ kurze Zeit für meine Belange nutzen wollte.

Abschließend möchte ich noch sagen, dass ich Friedberg immer wieder gerne besuche, es ist kleiner als Nauheim und für persönliche Gespräche mit Anbietern und Sammlerfreunden sehr gut geeignet.